



Stubai Alpen

60

Innsbrucker Almenweg Rund um die Saile (Nockspitze)

TOP 5.45 Std. 16,4 km ↗ 930 m ↘ 930 m



Höhenwanderung zwischen vorderem Stubai und Axamer Lizum

Rund um die im äußersten Nordosten der Stubai Alpen vorspringende Saile (in Innsbruck kennt man sie auch als Nockspitze) liegen schön verteilt diverse Almgebiete, die sich auf einer tollen, geschlossenen Wanderung der Reihe nach ablaufen lassen. Man ist dabei stets auf halber Höhe unterwegs und erhascht Blicke in ganz verschiedene Winkel wie das mittlere Inntal, das Wipptal und Stubaital in ihren vorderen Bereichen sowie die Axamer Lizum. Abwechslung ist also garantiert, was nicht zuletzt für die Einkehrmöglichkeiten gilt: Mit Mutterer, Kreither und Pfarrachalm, Birgitzköpflhaus, Birgitzer und Götzner Alm ist es ein halbes Dutzend! Einer konkreten Empfehlung möchte sich der Verfasser lieber entziehen – selbst ausprobieren macht schließlich mehr Spaß ...

Ausgangspunkt: Talstation der Mutterer Almbahn, 953 m, oberhalb des Dorfes Mutterer südlich von Innsbruck. Mit der Seilbahn zur Mutterer Alm, 1608 m. Betriebszeiten Ende Mai bis Ende Oktober (Vor- und Nachsaison nur am

Wochenende) und Mitte Dezember bis Mitte/Ende März, jeweils 9 bis 16 Uhr.

Anforderungen: T2. Wechsel zwischen normalen Bergwegen und breiteren Fahrtrassen, dabei keine besonderen Schwierigkeiten. In Summe allerdings

Angezuckert und von Wolken umhüllt – nach einem Wettersturz zeigen die Karwendelberge ein sehr ernstes Antlitz.



Die Kreither Alm ist eine von sechs (!) Einkehrstationen am Almenweg.

recht lang, Ausdauer erforderlich.

Kinder: Sehr abwechslungsreiche Wanderung mit jeder Menge Schmanckerln und Spielmöglichkeiten unterwegs. Nur über die Länge sollte man sich altersgerecht Gedanken machen.

Variante: Jede der Almhütten kann

auch für sich oder in kleineren Kombinationen besucht werden. Zugänge von unten außer beim Birgitzköpflhaus meist über Forstwege (somit auch für Mountainbiker).

Karten: Freytag & Berndt 1:50.000, Blatt 241. AV-Karte 1:50.000, Blatt 31/5.

EINKEHR

Mutterer Alm, 1608 m: während der Seilbahnzeiten geöffnet, Tel. +43 512 54833075, www.muttereralm.at.

Kreither Alm, 1492 m: Mai bis Oktober, in der Vor- und Nachsaison Dienstag Ruhetag, Tel. +43 677 61669613 oder +43 677 61666018, www.kreitheralm.at.

Pfarrachalm, 1736 m: April/Mai bis Oktober/November je nach Witterung, Tel. +43 664 3555811.

Birgitzköpflhaus, 2035 m: TVN, Mitte Juni bis Anfang Oktober (Montag Ruhetag und ab Mitte September nur am Wochenende) sowie Anfang/Mitte Dezember bis Ende März (je nach Schneelage), 50 Schlafplätze, Tel. +43 5234 68100 oder +43 664 3336561,

wildlife.at.

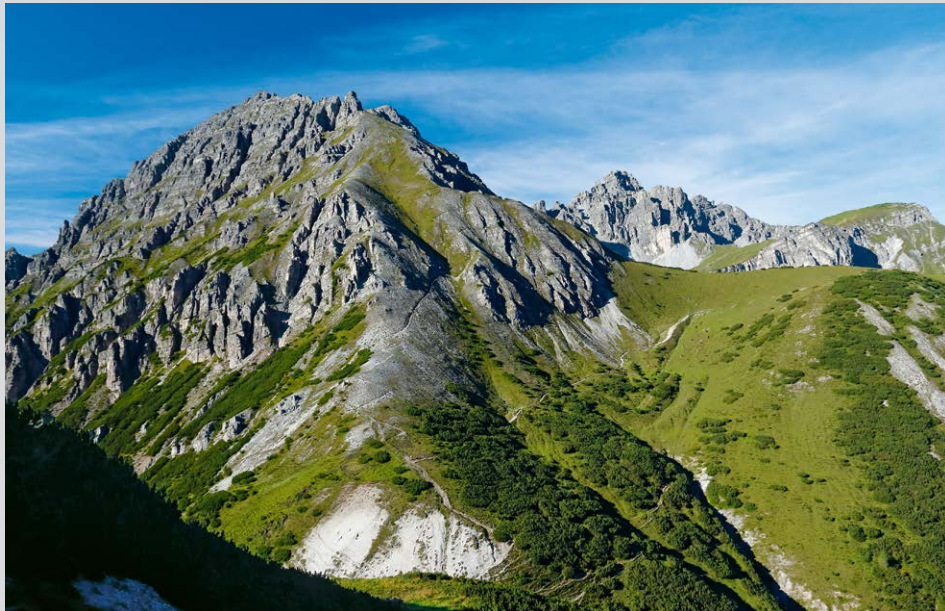
Birgitzer Alm, 1808 m: ganzjährig ohne Ruhetag, Tel. +43 650 2808990, www.birgitzer-alm.at.

Götzner Alm, 1542 m: Mitte Mai bis Ende September, Montag Ruhetag, Tel. +43 699 10698897.

TOUREN

Saile (Nockspitze), 2403 m: der zentrale Berg der Runde ist praktisch von allen Hütten ringsum auf diversen Steigen zu erreichen (T2 oder T3), Aufstieg 1.15 bis maximal 3.00 Std.

Adolf-Pichler-Hütte, 1977 m: vom Birgitzköpfl oder der Pfarrachalm zum Halsl und weiter über Schneiderspitze, Widdersbergsattel und Hochtennboden (T2), 4.00 bis 4.30 Std.



Nordöstlicher Eckpfeiler der Kalkkögel ist der Ampferstein.

Der ideale Einstieg in den Innsbrucker Alpenweg erfolgt mit der Seilbahn zur **Mutterer Alm 1**, 1608 m. Nahezu horizontal, breit ausgebaut und sehr bequem verläuft der erste Abschnitt hinüber zur unbewirtschafteten **Raitiser Alm 2**, 1553 m. Dahinter noch ein Stück auf dem Forstweg weiter, bis man alternativ einen kleinen Steig einschlagen kann, der knapp oberhalb quer durch den Hang am Oberberg leitet. Wir gelangen in den Sagbach-Einschnitt und in Kürze zur **Kreither Alm 3**, 1492 m. Etwas höher nehmen wir die Forststraße auf, die durch den Nederamtswald um

den Ostrücken herumzieht. Nach einer Steigung verzweigt sich am Mahdl der Weg. Wir setzen die Hangtraverse am Pfarrachsteig fort und genießen aus den steilen Südflanken herrliche Ausblicke über das Stubaital. Mit etwas Auf und Ab bringt uns dieser vielleicht schönste Abschnitt zur **Pfarrachalm 4**, 1736 m. Richtung Halsl werden jetzt zwei Varianten ausgewiesen: länger über die Saillenieder und einen anschließenden Querweg, ansonsten zunächst auf einem Fahrweg ein Stück in die Hangmulde hinab und dann mehr oder weniger gerade durch diese

aufwärts. Bei einem kleinen Kapellchen vereinigen sich die Routen und gewinnen kurz darauf den Übergang am **Halsl 5**, 1992 m, wo die Saile mit dem Hauptmassiv der Kalkkögel zusammenhängt. Etwas höher setzen wir in ihrer Westflanke zur nächsten Traverse an und erreichen damit das **Birgitzköpflhaus 6**, 2035 m, als höchstgelegene Einkehrstation der gesamten Runde. Am Nordwesthang geht es anschließend mit schönem Karwendelblick bergab zu einer licht bewaldeten Verflachung, dem Standort der **Birgitzer Alm 7**, 1808 m. Dort nach rechts auf einen Waldpfad, der die Bärenmaiß schräg abwärts durchquert. Im Tälchen des Geroldsbachs dann gerade hinunter zur Forststraße und eventuell noch zur **Götzner Alm 8**, 1542 m, ein paar Gehminuten weiter links. Die eigentliche Fortsetzung führt indes nach rechts, kreuzt den Graben und läuft um einen Hangausläufer herum zurück zur **Mutterer Alm 1**, wo sich der Kreis schließt.



Großes Innsbrucker Stadtpanorama vor der Karwendelkulisse.

